

SC »Hellas« Einbeck startete bei Bezirksmeisterschaften

EINBECK. Der SC »Hellas« war bei den Bezirksmeisterschaften in Braunschweig mit zehn Jugendlichen und vier Masters vertreten. Bei den Mädchen starteten Franka Flemnitz (Jahrgang 2000), Emilia Sievert (2003), Denise Rößger (2005), Melina Becke (2007) und Emma Urbanski (2008), bei den Jungen waren es Ruben Sterenberg (2000), Jered Müller (2003), Dominik Schwitzky (2003) und Benjamin Rößger (2004). Um starten zu dürfen, müssen die Jugendlichen Pflichtzeiten nachweisen. Die Einbecker schafften dies, starteten in Braunschweig und erreichten auf fast allen Strecken neue persönliche Bestzeiten. Von den Masters starteten Jessica Günther, Corinna Schwerdtfeger, Daniela Lange und Arne Radtke-Delacor. Die Damen begannen über 400 Meter Freistil. Lange, die sich nach ihrer Babypause zurückmeldete, und Schwerdtfeger belegten jeweils den ersten Platz, Günther wurde Zweite in ihrer Altersklasse. Über 200 Meter Freistil siegten Lange und Günther, die auch über 200 Meter Rücken erfolgreich war. Schwerdtfeger entschied

noch die 200 Meter Schmetterling für sich. Arne Radke-Delacor startete auf fünf Strecken. Über 200 und 400 Meter Freistil wurde er Altersklassensieger, über 200 Meter Lagen erreichte er den zweiten Platz sowie über 200 Meter Brust und Rücken den dritten Platz. Melina Becke und Emma Urbanski traten erstmals bei Bezirkswettkämpfen an. Melina belegte über 100 Meter Brust in neuer Bestzeit den fünften Platz. Emma, die jüngste im Team, erreichte über 50 Meter Rücken in neuer Bestzeit den vierten Platz. Franka Flemnitz startete sieben Mal. Sie schaffte auf jeder Strecke neue Bestzeiten und kam auf die Plätze vier, fünf und sieben. Über 200 Meter Freistil verpasste sie den Bronzerang nur knapp. Auch Denise Rößger konnte alle ihre Zeiten deutlich verbessern, über die 200 Meter Lagen sogar um 14 Sekunden. Da der Jahrgang 2005 stark im Bezirk besetzt ist, lagen ihre Platzierungen zwischen Platz Sieben und Zehn, eine gute Leistung. Ebenso steigerte Emilia Sievert ihre Bestzeiten fast durchgängig. Als Vielstarterin mit acht Wett-

kämpfen an zwei Tagen, waren ihre Platzierungen zwischen dem fünften und achten Platz bemerkenswert. Für Jered Müller waren die Bezirksmeisterschaften eine Durchgangsstation auf dem Weg zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Berlin. Seine Zeiten befanden sich im Rahmen der Vorgabe seiner Trainerin, ihm wird viel Erfolg für Berlin gewünscht. Benjamin Rößger verbesserte seine Bestzeiten, er erreichte bei sieben Starts mehrfach den sechsten und siebten Platz. Er wurde darüber hinaus Dritter seiner Altersklasse in der Jugendmehrkampfwertung Rücken. Fünfmal startete Dominik Schwitzky. Er verbesserte seine Zeiten über 200 Meter Brust, kam auf den vierten Rang und verpasste knapp die Bronzemedaille. Ruben Stehrenberg steigerte seine Bestzeit über 100 Meter Freistil, er erreichte den sechsten Platz. Gedankt wird den Kampfrichtern Matthias Müller, Claudia Sievert, Nicole Becke sowie Eyke Rößger, die an beiden Tagen in den unterschiedlichen Bereichen tätig waren.